

## ZERTIFIKATE FORUM

Jährlicher  
Kongress digital

WIEN. Der jährliche Kongress des Zertifikate Forum Austria, der heuer zum 14. Mal stattfindet, wird 2020 zum ersten Mal als virtuelle Veranstaltung durchgeführt. Damit steht er, anders als bisher, allen Interessierten offen. Die Übertragung im Internet beginnt am 22. September um 16 Uhr und dauert rund 90 Minuten. Zwischen den Vorträgen (Fragen stellen per Chatfunktion erwünscht) werden die begehrten Awards für die besten Emittenten verliehen. Der digitale Event ist für jedermann zugänglich; die Anmeldung kann über die Homepage des Zertifikate Forum Austria erfolgen: [www.zertifikateforum.at](http://www.zertifikateforum.at), Menüleiste „Veranstaltungen“.

## DORDA RÄUMT AB

Gleich drei  
Auszeichnungen

WIEN. Im Zuge einer virtuellen Preisverleihung verkündete die Legal Media Group die Gewinner der diesjährigen Women in Business Law Awards Europe. Die Anwaltskanzlei Dorda war in insgesamt fünf Kategorien nominiert. Bei der Preisverleihung konnte sie gleich zwei Kategorien für sich entscheiden und trägt nun die Auszeichnung „Best Law Firm for Women in Austria“ und außerdem „Best National Law Firm for Women in Europe in Business Law“. Darüber hinaus gewann Francine Brogyányi, Managing Partnerin bei Dorda und Co-Leiterin von Dordas Frauenförderungsprogramm [women@Dorda](mailto:women@Dorda), den Award „Best in Life Sciences“.



Von den aktuell 534 Aufsichtsratsmitgliedern der im Börse-Index notierten österreichischen Unternehmen sind 145 Frauen.

## Poröse „Gläserne Decke“

Frauen bleiben Ausnahme in Österreichs Chefetagen – der Anteil der weiblichen Aufsichtsratsmitglieder steigt hingegen weiter.

•• Von Reinhard Krémer

WIEN. Die „Gläserne Decke“ die den Aufstieg für Frauen in Spitzenpositionen behindert, wird etwas durchlässiger, zeigt das Mixed Leadership Barometers der Prüfungs- und Beratungsorganisation EY.

Die Anzahl weiblicher Vorstandsmitglieder in Österreichs börsennotierten Unternehmen (Stichtag 1. August 2020) ist im Vergleich zum Jahresen-

de (Stichtag 1. Dezember 2019) stagniert und bei 14 geblieben. Somit stehen in den im Wiener Börse Index notierten heimischen Unternehmen immer noch 14 weibliche Vorstandsmitglieder den 177 männlichen gegenüber.

### Mehr Aufsichtsrätinnen

Die gute Nachricht: Der Anteil weiblicher Aufsichtsratsmitglieder ist weiter gestiegen: Seitdem mit 1. Jänner 2018 die gesetzliche Genderquote von

30% in Kraft getreten ist, erhöhte sich der Frauenanteil in den Kontrollgremien der österreichischen Wiener Börse Index (WBI)-notierten Unternehmen deutlich von 18,8 auf 27,2%. Gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt ist die Zahl der Frauen in den Aufsichtsräten der österreichischen WBI-Unternehmen von 26,3 auf 27,2% gestiegen.

Grund dafür sind gesetzliche Vorgaben, die eine Frauenquote vorschreiben.



## Ertragreiche ATX-Aktien

Welche österreichischen Papiere herausstechen.

WIEN. Die Berichtssaison zum abgelaufenen ersten Halbjahr lag in Österreich in Summe über den Erwartungen, meldet die Raiffeisen Centro Bank (RCB). Vor allem im Industriesektor übertrafen die berichteten Unternehmensergebnisse oftmals die Markterwartungen.

Am ertragreichsten hat sich die Mayr-Melnhof Aktie mit einem Kursplus von mehr als 25%

gezeigt. Der Kurs von aktuell 150 € markierte ein neues Allzeithoch des Karton- und Verpackungsproduzenten. Die Aktie des Verbund-Konzerns brachte einen Gewinn von 1,7%.

Am anderen Ende der Skala liegt das Papier von Do&Co mit schweren Kursverlusten von 56,5%, gefolgt von Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment mit minus 51%. (rk)